

Berlin, 23.4.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler,

für einige von euch ist gerade eine besondere Zeit, denn es ist Ramadan. Er hat am 23. April begonnen und endet am 23. Mai, wobei die Daten auch leicht abweichen können. In islamischen Familien wird dann einen Monat lang von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang nicht gegessen und auch nicht getrunken. Erst nach Sonnenuntergang isst die Familie gemeinsam und genießt doppelt. Und am Ende des Ramadan wird das Zuckerfest gefeiert.

Doch bekanntlich ist ja in diesem Jahr alles ein bisschen anders. Gerade war Ostern – ein Fest, das Christen und andere Menschen häufig mit der ganzen Familie feiern. Aber gemeinsame Gottesdienste in der Kirche und Treffen mit Freunden und Familien mussten ausfallen.

Auch Muslime treffen sich besonders zu Ramadan gerne zum gemeinsamen Gebet in der Moschee und feiern das Fastenbrechen mit Freunden und Familie. Aber wie die Kirchen und auch andere Gebetshäuser sind die Moscheen geschlossen und feiern müssen wir im kleinen Kreis. Wenn es Öffnungen gibt, werden nur eingeschränkte Besucherzahlen zugelassen werden.

Dennoch wünsche ich allen muslimischen SchülerInnen und ihren Familien einen friedlichen und glücklichen Ramadan und ein fröhliches Fastenbrechen. Wenn ihr mehr über den Ramadan wissen möchtet, dann schaut euch mal an, was Checker Tobi herausgefunden hat:

Checker Tobi: <https://www.youtube.com/watch?v=BaYw-3VMvk8>

Bleibt gesund und behütet!
Eure Religionslehrerinnen